

Neues aus der Arbeitskreis-Organisation



Der AK Waldschutz wird in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit der Sektion Waldschutz der DVFFA zu einer Arbeitssitzung zusammentreten: Sie findet am 22.-23.07.2014 in Freising statt. Adresse: Hans Carl-von-Carlowitz-Platz, 85354 Freising.



Der Vorstand der DPG hat beschlossen, den Arbeitskreis »Baumschulen und urbanes Grün« umzubenennen. Er soll zukünftig »Phytomedizin im urbanen Grün« heißen. Im Mittelpunkt sollen phytomedizinische Fragestellungen aus Haus- und Kleingarten und auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, stehen. Im Vordergrund wird die Pflanzenverwendung stehen; die Pflanzenproduktion in der Stadt wird als Überschneidungsbereich mit einbezogen und hier Kooperationen mit spezifischen Fachorganisationen gesucht. Der AK tritt erstmals am 14.-15.10.2014 in der Beuth-Hochschule in Berlin zusammen.



Der Arbeitskreis Phytomedizin in den Tropen/Subtropen präsentiert sich regelmäßig als DPG-Session auf dem Tropentag. Im vergangenen Jahr wurde angeregt, die Pflanzenschutzaktivitäten deutscher Einrichtungen zu erfassen und zu bündeln. Dadurch sollen zum einen die Schnittstellen zu kooperations-suchenden ausländischen Organisationen verbessert und andererseits die Akzentuierung der Tropentag-Session der DPG bedarfsorientierter gestaltet werden.

Sollten Sie zu Pflanzenschutz in den Tropen und Subtropen arbeiten, in den nächsten Wochen aber keine Nachricht von uns erhalten, können Sie jederzeit Ihr Interesse an der Teilnahme an dem Prozess mitteilen:
stephan.winter@jki.bund.de

Arbeitskreis Wirbeltiere

Der Arbeitskreis Wirbeltiere der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft führte seine 19. Jahrestagung am 19. und 20. November 2013 in der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising durch. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Benker für die hervorragende Organisation von Tagung und Rahmenprogramm vor Ort. Erstmals wurde die Veranstaltung zusammen mit dem Arbeitskreis »Mäuse im Forst« abgehalten. Herzlichen Dank an Cornelia Triebenbacher von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, die den forstwirtschaftlichen Teil sehr kompetent organisiert hat. Das Themenspektrum der Beiträge war breit gefächert. Die 16 Vorträge beschäftigten sich mit den Schwerpunkten Populationsdynamik und Zoonosen der Feldnager, Risikoabschätzung beim Pestizideinsatz sowie Rodentiziden und Alternativen. Dabei wurden außer den traditionell zahlreich vertretenen Arbeiten zu Nagetieren auch Amphibien, Vögel und Großsäuger einbezogen.

Neben den im Folgenden dargestellten Beiträgen wurden z.B. Untersuchungen zu Rickettsien in Kleinsäugetern in Deutschland und das Vorkommen des Ratten-Hepatitis E-Virus in wildlebenden Wanderratten in Europa präsentiert. Studien zur Wirkung von Pestiziden auf Amphibien in der Agrarlandschaft sowie Risikominderungsmaßnahmen beim Einsatz von Rodentiziden der 2. Generation boten reichlich Diskussionsstoff.

Die Teilnehmenden beider Gruppen empfanden das gemeinsame Treffen von DPG Arbeitskreis Wirbeltiere und Arbeitskreis »Mäuse im Forst« als sehr sinnvoll. Deshalb soll dieses Arrangement nach Möglichkeit auch in Zukunft im 2-Jahres-Rhythmus beibehalten werden.

Für den AK Wirbeltiere
Dr. Jens Jacob (Münster)

Bewertung von Wirbeltieren bei der Zulassung von Pestiziden in Europa

Felix von Blanckenhagen, Jan-Dieter Ludwigs; RIFCON GmbH, Hirschberg
(felix.vonblanckenhagen@rifcon.de)

Verbreitung antikoagulanter Rodentizide in Kleinsäugetern und Füchsen in Deutschland

Anke Broll¹, Alexandra Esther¹, Detlef Schenke², Jens Jacob¹; ¹Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Wirbeltierforschung, Münster; ²Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz, Berlin
(yanke.broll@jki.bund.de)

Pestizide und Amphibien in der Agrarlandschaft

Carsten Brühl; Institute for Environmental Sciences, University Koblenz-Landau, Campus Landau, Landau
(jens.jacob@jki.bund.de)

Repellents gegen Vogelfraß: Screening von Pflanzenextrakten

Joanna Dürger¹, Michael Diehm², Karl Neuberger², Ralf Tilcher³, Alexandra Esther¹; ¹Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Wirbeltierforschung, Münster; ²PhytoPlan Diehm & Neuberger GmbH, Heidelberg; ³KWS SAAT AG, Einbeck
(joanna.duerger@jki.bund.de)

Bestimmung der BCRResistenzfaktoren für antikoagulante Rodentizide der zweiten Generation in den homozygot resistenten Stämmen der Wanderratte (*Rattus norvegicus*) Y139C und Y139F

Stefan Endepols¹, Alexandra Esther²; ¹Bayer CropScience, Monheim; ²Julius Kühn-Institut, Münster
(stefan.endepols@bayer.com)

FARR - Management bei Rodentizidresistenz

Alexandra Esther; Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Wirbeltierforschung, Münster
(alexandra.esther@jki.bund.de)

Wühlmausbekämpfung und Tierschutz

Kai Goehmann, IMPpro GmbH, Deensen
(k.goehmann@ipmpro.de)

Risikominderungsmaßnahmen beim Einsatz von Rodentiziden der 2. Generation – Die Unsicherheit der Betroffenen

Kai Goehmann, IMPpro GmbH, Deensen
(k.goehmann@ipmpro.de)

Erholung von Feldmauspopulationen (*Microtus arvalis*) nach Rodentizideinsatz

Susanne Hein, Jens Jacob; Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, AG Wirbeltiere, Münster
(susanne.hein@jki.bund.de)

Klimawandel und Populationsdynamik von Rötelmäusen

Christian Imholt¹, Daniela Reil², Jens Jacob²; ¹Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Institut für neue und neuartige Tierseuchenerreger, Greifswald-Insel Riems; ²Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Wirbeltierforschung, Münster
(jens.jacob@jki.bund.de)

NaUPaNet: Untersuchung zu Rickettsien in Kleinsäugetieren in Deutschland

Christopher Kling¹, Nastasja Kratzmann², Sabrina Schmidt², Ulrike M. Rosenfeld², Daniela Reil³, Jens Jacob³, Rainer G. Ulrich², Sandra Eßbauer¹; ¹Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr / Virologie & Rickettsiologie, München; ²Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit / Institut für neue und neuartige Tierseuchenerreger, Greifswald - Insel Riems; ³Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen / Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst - Wirbeltierforschung, Münster
(Christopher_Kling@web.de)

Umweltverträgliche Nagetier-Bekämpfung in der Landwirtschaft: vergleichende Umweltbewertung für Rodentizide, Bewertung nichtchemischer Alternativen

Angela Leukers¹, Claudia Koch², Christian Wolff³, Florian Ingrisch³, Jens Jacob¹; ¹Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Wirbeltierforschung, Münster; ²Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 1.3 Pflanzenschutzmittel, Dessau-Roßlau; ³Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Dezernat Pflanzenschutz, Bernburg
(jens.jacob@jki.bund.de)

Arbeitskreis Vorratsschutz – Tagung in Freising vom 20.-21.11.2013



Foto: © Reichmuth

Bei der Neuwahl der AK-Leitung erklärte sich die bisherige Leitung (Adler/Böye) bereit, die Aufgabe für weitere 4 Jahre zu übernehmen; dem wurde seitens der Mitglieder zugestimmt.

Der Arbeitskreis bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Dr. Benker für die hervorragende Organisation und Betreuung vor Ort sowie den gemütlichen Abend in Freising nach bayrischer Art.

17.12.2013, gez. C. Adler / J. Böye

Zur schädlingsdichten Langzeitlagerung von Getreide

Cornel Adler; JKI, ÖPV, Berlin
(Cornel.Adler@jki.bund.de)

Projektvorstellung - Erarbeitung spezifischer Leitlinien für den integrierten Pflanzenschutz und den Pflanzenschutz im ökologischen Landbau im Sektor Vorratsschutz

Gabriele Flingelli; Julius Kühn-Institut, Berlin
(gabriele.flingelli@jki.bund.de)

Organzinnverbindungen als potentielle Insektizide für gelagertes Getreide?

Martina Ostermann, Fabian Mohr; Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich C Anorganische Chemie, Wuppertal
(martina_ostermann@web.de)

Wahrnehmung flüchtiger Inhaltsstoffe aus getrockneter Aprikose durch die Dörrrostmotte, *Plodia interpunctella* (Hübner)

Agnes Flore Ndomo¹, Bernhard Weissbecker², Stefan Schütz², Maximilian von Fragstein², Christian Ulrichs³, Cornel Adler¹; ¹Julius Kühn-Institut, Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz, Berlin; ²Georg-August-Universität Göttingen, Büsgen-Institut, Abteilung Forstzoologie und Waldschutz, Göttingen; ³Humboldt Universität, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Urbane Ökophysiologie, Berlin
(agnes.ndomo@jki.bund.de)

Verluste in Wertschöpfungsketten von Mais und Maniok in Nigeria

Heike Ostermann; GIZ, Bonn
(heike.ostermann@giz.de)

Zur Persistenz der insektiziden Öle und Pulver aus Niemsamen auf den Vierfleckigen Bohnenkäfer *Callosobruchus maculatus* und den Maiskäfer *Sitophilus zeamais*

H. Katamssadan Tofel¹, N. Elias Nukene², Cornel Adler¹; ¹Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Berlin, Berlin; ²Department of Biological Sciences, University of Ngaoundere, Ngaoundere, Cameroon
(tofelhama@yahoo.fr)

Ort: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Inst. f. Pflanzenschutz, Gr. Sitzungssaal (EG), Freising. Organisation vor Ort: Herr Dr. U. Benker

Das Treffen fand wie schon in den letzten Jahren im Anschluss an das Treffen des AK Wirbeltiere statt. Nach Anwesenheitsliste nahmen 40 Personen teil.

Es wurden 13 Vorträge gehalten. Die Exkursion am Nachmittag des 20.11.13 führte zur Rosenmühle nach Landshut; Führung durch Teile der Mühle und Produktionsgebäude; Im Anschluss fand ein Kaffeetrinken mit Diskussionen zu aktuellen Vorratsschutzthemen mit der Betriebsleitung (Herr M. Schuh und Herr L. Fischer) statt.

Bei der Mitgliederversammlung des AK Vorratsschutz im Anschluss an die Vortragsveranstaltung kamen 12 Teilnehmer zusammen.